

**Kurzkonzeption

Die Wertschätzung aller Menschen ist uns wichtig, weil alle vor Gott gleich sind. Wir sind ein Ort, an dem Kinder und ihre Familien jeder Nation und Weltanschauung willkommen sind. Jeder Mensch ist ein Teil des Ganzen. Er entscheidet und gestaltet immer mit.**

Kath. Kita St. Nikolaus

Maikammer 18

40589 Düsseldorf

Tel: 0211 – 75 47 86

stn.kita@meinegemein.de
Leitung: Stefanie Fabick

[www.meinegemein.de](http://www.meinegemein.de)

**Allgemeine Informationen**

**\*Umgebung:**Die 1969 erbaute, zweigruppige, katholische Kindertageseinrichtung liegt südlich in Düsseldorf im Stadtteil Himmelgeist und wurde 2012 aufwendig saniert. Himmelgeist ist geprägt von kleinen Straßen und dem letzten Milchbauern in Düsseldorf. Durch seine direkte Lage am Rhein, wachsen die Kinder in einer ländlichen Umgebung auf.
Dadurch, dass wir eine ,,kleine aber feine‘‘ Kita sind, ist bei uns alles sehr familiär und vertraut. ,,Hier kennt jeder jeden!‘‘

Unsere Kita ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde. Sei es St. Martin, Pfarrfeste, Gottesdienste, Schützenfest oder der Karnevalsumzug im anliegenden Stadtteil Itter…
…WIR SIND DABEI! **\*Gruppenstruktur und Raumkonzept:**Unser Platzangebot umfasst zurzeit 45 Plätze für Kinder im Alter von 3-6 Jahren, aufgeteilt in zwei Gruppen.

Diese beiden Gruppen verfügen über einen großzügigen und liebevoll gestalteten Gruppenraum, jeweils einem Nebenraum mit verschiedenen Themen (Atelier und Bauteppich) und einem Waschraum.

In unserer großen Eingangshalle befinden sich die Garderoben und die Eigentumsfächer der Kinder. Gleichzeitig wird dieser Bereich regelmäßig für Veranstaltungen, Bewegungs- und Sportangebote, sowie für unseren Morgenkreis genutzt.

**\*Unser Team:**

In unserer Einrichtung arbeiten drei Erzieherinnen, zwei Kinderpflegerinnen, eine Kinderkrankenpflegerin, eine Ergänzungskraft, eine Auszubildende (PiA) und eine Reinigungskraft, sowie eine Küchenkraft motiviert und ambitioniert miteinander.





Stefanie Fabick
**\*Einrichtungsleitung**

Anika Bergolte
**\*Erzieherin**

Stephanie Kohlhaas
**\*Erzieherin**



Therese Twardawski
**\*Ergänzungskraft**

Virginia Butzen
**\*Kinderpflegerin**





Claudia Wrobel
**\*Kinderpflegerin**

Kim Dahmen
**\*Kinderkrankenpflegerin**

Laura Elgert
**\*Auszubildende**





Alexandra Faßbender
**\*Reinigungskraft**

Maria Mazciak
**\*Küchenkraft**

**Verpflegung**

**\*Frühstück:**Unsere Einrichtung bietet Ihren Kindern die Möglichkeit, morgens, gemeinsam zu frühstücken. In unserem liebevoll gestalteten Frühstücksraum können Ihre Kinder von 8.15 Uhr – 10.15 Uhr, aus frischen und leckeren Lebensmitteln ihr Frühstück frei wählen und selbst zubereiten. Sie werden stets von einer Erzieherin begleitet und unterstützt. Ihre Kinder werden in die Planung, den Einkauf und die Vor - und Nachbereitung mit einbezogen.

**\*Mittagessen:**
Unsere Seelsorgeeinheit Düsseldorfer Rheinbogen und damit alle verbundenen Kitas haben entschieden, dass Ihre Kinder ein frisches und selbstgekochtes Mittagessen bekommen. Dazu werden Köche\*innen und Hauswirtschaftskräfte benötigt. Diese werden ausschließlich über die Essensbeiträge finanziert und ermöglicht.
Für unsere Einrichtung bereitet der Koch einer Partnereinrichtung das Essen frisch zu und liefert dies direkt aus dem Kochtopf bei uns ab.

**\*Nachmittagssnacks:**
In unserer Einrichtung bieten wir Ihren Kindern im Nachmittagsbereich eine Obstrunde an. Diese wird gemeinsam verzehrt und oft mit Vorlesen aus einem Buch oder einem Hörspiel verbunden.

**Öffnungszeiten und Buchungszeiten**

Unsere Einrichtung bietet folgende Öffnungs – und Buchungszeiten an:

**\* 35 Wochenstunden (ohne Mittagessen)**
vormittags 7.30 – 12.30 Uhr
nachmittags 14.30 – 16.30 Uhr

**\* 35 Wochenstunden (mit Mittagessen)**
im Block 7.30 – 15.00 Uhr

**\* 45 Wochenstunden (mit Mittagessen)**
im Block 7.30 – 16.30 Uhr

Unsere Bringzeit ist von 7.30 – 9.00 Uhr, unsere Abholzeiten sind 12.00 – 12.30 Uhr, 14.30 – 15.00 Uhr und 16.00 – 16.30 Uhr.

**\*Schließzeiten:**
Unsere Einrichtung schließt jedes Jahr drei Wochen während der Sommerferien und wird mit dem Träger, Personal und Elternbeirat festgelegt.

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Einrichtung ebenfalls geschlossen

Außerdem schließt die Einrichtung an zwei weiteren Tagen im Jahr (Konzeptionstage).

Alle Schließzeiten der Einrichtung werden Ihnen frühzeitig mitgeteilt, damit Sie und Ihre Familie rechtzeitig planen können.

**Unser Bild vom Kind**

Jedes Kind ist individuell und Konstrukteur der eigenen Entwicklung. Mit Einfühlungsvermögen und Respekt unterstützen wir Ihre Kinder dabei und begleiten sie in ihrer Eigenständigkeit. Kinder haben das Recht in ihrer Individualität ernst genommen und geschätzt zu werden. Nur so können sie ihre Persönlichkeiten entfalten, kreativ werden und lernen.

**Etwas zum Nachdenken:**
*‘‘Eine Familie nimmt in einem Restaurant Platz. Die Kellnerin notiert die Bestellung der Erwachsenen und wendet sich dann dem jüngsten Sohn zu.
,,Und was darf es für dich sein, Kleiner?‘‘ fragt sie. ,,Ich möchte einen Hot Dog.‘‘, kommt schüchtern die Antwort. Noch ehe die Kellnerin es aufschreiben kann, unterbricht die Mutter: ,,Nein, nein, keinen Hot Dog, bringen Sie ihm Kartoffeln, Braten und etwas Karottengemüse.‘‘ Aber die Kellnerin nimmt überhaupt keine Notiz von der Mutter. ,,Möchtest du Ketchup oder Senf zu deinem Hot Dog haben?‘‘ fragt sie den Buben. ,,Ketchup‘‘, antwortet er und strahlt über das ganze Gesicht. ,,Kommt sofort‘‘, sagt sie und geht zur Küche. Als sie fort ist, herrscht betretenes Schweigen am Tisch. Endlich schaut der Bub seine Eltern an und sagt: ,,Seht Ihr, sie denkt ich bin echt.‘‘*

**Tagesablauf**

Unser Tagesablauf gliedert sich in mehrere Phasen, die gleitend ineinander übergehen.

**\*Bring-Phase:**In der Zeit von 7.30 – 9.00 Uhr treffen sich die Kinder in einem der Gruppenräume. Wenn alle Kinder in der Kita eingetroffen sind, schließt um 9.00 Uhr die Haustüre. So ermöglichen wir den Kindern einen ungestörten Vormittag mit geplanten Aktionen bzw. Freispielangeboten und können um 9.15 Uhr mit dem Morgenkreis starten.

**\*Frühstücks-Phase:**
Diese Phase geht von 8.15 – 10.15 Uhr. In dieser Zeit hat Ihr Kind die Möglichkeit, den Zeitpunkt und die Tischgemeinschaft selbst zu wählen. Die Kinder haben die Chance bei der Vor – und Nachbereitung zu helfen.

**\*Freispiel-Phase:**
Das Freispiel in den Räumen oder im Außengelände unserer Kita nimmt einen hohen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit ein. In dieser Zeit entscheidet Ihr Kind selbst wie, wo und was es spielen möchte. Gruppenräume, Nebenräume, Halle und das Außengelände kann Ihr Kind zum freien Spiel nutzen.

**\*Abhol-Phase I:**
Die Kinder, die nicht bei uns zu Mittag essen, können in der Zeit von 12.00 – 12.30 Uhr abgeholt werden.

**\*Mittagessen:**
Um ca. 12.30 Uhr bekommen die Kinder ihr Mittagessen. Es wird in gemütlicher Atmosphäre an kleinen Tischgruppen eingenommen.

**\*Mittagszeit:**Die Zeit nach dem Mittagessen ist die Zeit des ,,ruhigen Spielens‘‘ und des ,,Ausruhens‘‘.

**\*Abhol-Phase II:**In der Zeit von 14.30 - 15.00 Uhr ist die zweite Bring- und Abholphase. Die Kinder, die bereits um 12.30 Uhr abgeholt wurden, haben die Möglichkeit in die Einrichtung zurückzukehren und an den Nachmittagsangeboten teilzunehmen. Die anderen Kinder können mit ihren Eltern nach Hause gehen.

**\*Nachmittagsaktivitäten:**Ihr Kind hat am Nachmittag die Gelegenheit Angebote vom Vormittag weiter zuführen oder frei zu Spielen.

**\*Abhol-Phase III:**Ab 16.00 Uhr beginnt die letzte Abhol-Phase, dann werden alle Kinder in den wohlverdienten Familiennachmittag entlassen. Um 16.30 Uhr schließt die Kita.

**Pädagogische Arbeit**

Unsere pädagogische Arbeit richtet sich nach der Bildungsvereinbarung des Landes NRW.
Die Bildungsbereiche sind Voraussetzungen für die Bildungsarbeit in unserer Kita und werden unterschiedlich umgesetzt. Hierbei unterstützen wir Ihre Kinder in ihren Stärken und vermitteln grundliegende Bildungserfahrung in den zehn Bildungsbereichen.
Hier die zehn Bildungsbereiche und einige Umsetzungsbeispiele:

**\*Ethische und religiöse Bildung und Erziehung:**- gemeinsame religiöse Feste und Feiern

**\*Sprachliche Förderung und Bildung:**- Sprache und Kommunikation findet immer und überall statt

**\*Mathematische Bildung:**- vers. Spielmaterialien und eine Arbeitsmappe

**\*Naturwissenschaftliche und technische Bildung:**- Beobachtungen in der Natur, Ausflüge, Spaziergänge

**\*Ökologische Bildung und Erziehung:**- bewusste Mülltrennung, bewusster Umgang mit Materialien

**\*Informationstechnische Bildung und Erziehung:**- vers. Medien werden im Alltag eingesetzt

**\*Ästhetische und kulturelle Bildung und Erziehung:**- regelmäßige Bastelangebote, Kooperationen mit Vereinen und Institutionen

**\*Musikalische Bildung und Erziehung:**- regelmäßige Musikangebote, Singen mit der Kantorin

**\*Bewegungserziehung:**- Bewegungsangebote (Turnen), Spielen im Außengelände

**\*Gesundheitliche Erziehung und Bildung:**- ausgewogene Mahlzeiten, Zusammenarbeit AOK

 **\*Eingewöhnungsphase**:
Der Übergang in die Kita ist für Ihr Kind eine wichtige Entwicklungsphase. Bevor es jedoch in den Kindergartenalltag einsteigt, bieten wir Ihrem Kind ,,Schnuppervormittage‘‘ an. Hier hat Ihr Kind die Möglichkeit, sich ein Bild vom Kindergarten zu machen und erste Kontakte zu den Kindern und vor allem zu uns Erziehern zu knüpfen.
Damit dieser Übergang gut gelingt, ist es besser, wenn Ihr Kind von einer ihm vertrauten Bezugsperson während der Eingewöhnung in die Kita begleitet wird. Kuscheltiere oder ähnliches können ebenfalls wichtig für Ihr Kind sein.
Es bietet Ihrem Kind die Sicherheit, in die neue Situation hineinzuwachsen, sich an die Umgebung zu gewöhnen und uns kennenzulernen.
Für diese Phase gibt es verschiedene Modelle und Ansätze. Die Praxis hat jedoch gezeigt, dass es sinnvoll ist, sich an den Bedürfnissen Ihres Kindes zu orientieren.
Deshalb haben wir kein spezielles Eingewöhnungsmodell für unsere Einrichtung ausgewählt.
Die Eingewöhnungsphase wird mit Ihnen gemeinsam besprochen und individuell geplant.

Liebevoll und situativ machen wir uns gemeinsam auf den Weg!

**\*Religionspädagogik in der Kita:**Religiöse Erziehung bedeutet für uns, den Kindern christlichen Glauben erlebbar zu machen. Die Auseinandersetzung mit Glaubensfragen ist für unsere Arbeit ein wichtiger und beitragender Teil. Ein erlebnisorientiertes, religiöses Lernen anhand von sinn- und handlungsorientierten Methoden, wie Symbole und Bräuche, sind in unserer Einrichtung ein fester Bestandteil. Religiöse Erziehung findet nicht gesondert statt, sie fließt mit in den Alltag der Kinder. Mit Gebeten, Liedern und biblischen Geschichten verknüpfen wir Parallelen zur Lebenswelt der Kinder.

Unterstützt wird unsere religionspädagogische Erziehung vom Pastoralreferenten Martin Kürble und weiteren Mitgliedern unserer Gemeinde, die in regelmäßigen Gottesdiensten mit den Kindern ins Gespräch über Gott gehen.

**\*Partizipation:**Ihre Kinder erfahren bei uns ein Leitbild der Demokratie. Sie lernen ihr Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken. Mitbestimmung und die Meinung Ihrer Kinder ist uns sehr wichtig. Sie erfahren wie es ist den Kindergartenalltag mitzubestimmen und demokratische Entscheidungen zu treffen. Sie werden als Partner wahrgenommen, ohne dass sich die Grenzen zwischen Erwachsenen und Kindern vermischen. Dieser gegenseitige Respekt stärkt das soziale Vertrauen der Kinder und das Erlernen dieser Fähigkeit, gehört zu den wichtigsten Erfahrungen, die Kinder sammeln können.

**\*Alltagsintegrierte Sprachförderung:**
Wir versuchen die Kinder in unserem Alltag sprachlich zu unterstützen und zu begleiten. Durch regelmäßige Beobachtungsbögen (BaSiK) können wir frühzeitig Unterstützung holen. Bei besonderen Bedarf stehen uns externe Fachkräfte zur Verfügung. Zusätzlich besucht uns einmal im Jahr der Logopädische Dienst des Gesundheitsamtes.

**\*Bildungsdokumentation:**Ihrem Einverständnis vorausgesetzt, dokumentieren wir den Bildungs- und Entwicklungsprozess vom Eintritt bis zur Einschulung Ihres Kindes. Unser Ziel ist es. Die individuellen Fähigkeiten, Lernschritte und Stärken zu begleiten und festzuhalten. Diese Dokumentation ist ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit und wird von uns in zwei Bereiche eingeteilt.

**\*Portfolio**
- Die Kinder sind Autoren ihrer eigenen Entwicklung.
**\*Beobachtungsbögen**
- In unserer Kita verwenden wir die Sprachentwicklungsbögen BaSiK (für Ü3 Kinder) und einen weiteren Beobachtungsbogen für weitere Entwicklungsbereiche.

Zum Ende der Kindergartenzeit bekommen die Kinder ihre Portfolios und dokumentierten Unterlagen ausgehändigt.

**\*Inklusion:**Wir als Einrichtung können auf Erfahrungen mit inklusiven Kindern zurückgreifen. Wir können praxisnah agieren und reagieren. Jedes Kind hat das Recht gemeinsam zu lernen und so nehmen wir alle Kinder mit auf die Reise durch unseren Kita-Alltag.
Unabhängig von seinen individuellen Fähigkeiten, seiner kulturellen oder sozialen Herkunft erhält jedes Kind, die benötigte Unterstützung und Förderung.

**\*Elternarbeit:**
In unserer kleinen, familiären Kita ist die Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern sehr wichtig. Sie kennen Ihr Kind am besten, somit können wir uns gegenseitig unterstützen und gemeinsame Ziele, zum Wohle des Kindes, erreichen und vereinbaren. Aus diesem Grund bevorzugen wir den Ausdruck ,,Erziehungspartnerschaft‘‘. Diese Partnerschaft beginnt bereits am Infonachmittag. In einem persönlichen Gespräch beantworten wir gerne alle Ihre Fragen. Sie sind als Familie ein fester Bestandteil unserer Einrichtung, deshalb wünschen wir uns eine gute Zusammenarbeit.

**Schlussworte**

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Interesse an unserer Kurzkonzeption und hoffen, Ihnen und Ihrem Kind einen kleinen Einblick über unsere pädagogischen Grundsätze und unseren Kita - Alltag gegeben zu haben.

Unsere ausführliche Konzeption können Sie jeder Zeit einsehen.

Haben Sie noch Fragen zu den einzelnen Inhalten, sprechen Sie uns einfach an.

Ihr Team der Kath. Kita St. Nikolaus ☺